Rallye Monte Carlo: Jan Kopecký kontrolliert im ŠKODA FABIA R5 weiterhin die WRC 2-Kategorie

- **ŠKODA Werksteam Jan Kopecký/Pavel Dresler baut beim Auftakt zur Weltmeisterschaft 2018 auch am dritten Tag die überlegene Führung in der WRC 2-Kategorie weiter aus**
- **Während ŠKODA Junior Ole Christian Veiby nach Leitplankenkontakt aufgeben muss, verbessert sich Kalle Rovanperä (ŠKODA FABIA R5) auf Rang zwei in der RC 2-Klasse**
- **ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek: „Schade, das O.C. aufgeben musste. Jan war eine Klasse für sich, und Kalle fuhr schnell und clever unter schwierigsten Bedingungen."**

Monte Carlo/Gap, 27. Januar 2018 – Jan Kopecký und Beifahrer Pavel Dresler bauen ihre beeindruckende Führung in der WRC 2-Kategorie und der RC 2-Klasse bei der Rallye Monte Carlo weiter aus. Am Ende des dritten Tages beim Auftakt zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2018 (WRC) führen die beiden Tschechen im ŠKODA FABIA R5 mit über zwölf Minuten Vorsprung. Während ŠKODA Junior Ole Christian Veiby eine Leitplanke traf und aufgeben musste, behauptete Teamkollege Kalle Rovanperä nach einer starken Fahrt die zweite Position in der RC 2-Klasse hinter Kopecký. Beide ŠKODA Werksfahrer möchten nun dieses hervorragende Ergebnis am Sonntag sicher ins Ziel im Hafen von Monte Carlo bringen.

Nach den wechselhaften Bedingungen am Freitag, wo morgens noch trockene Straßen am Nachmittag von Regenfällen tückisch glatt wurden, zeigte sich der Wettergott bei der Rallye Monte Carlo weiterhin launisch. Der Regen verwandelte sich auf den Gebirgsstraßen rund um das Städtchen Gap in Schnee. Die Teams montierten daher Spike-Reifen auf ihre Rallyefahrzeuge. Es galt fünf Wertungsprüfungen zu absolvieren, bevor der Rallyetross in den Hafen von Monte Carlo zurückkehrte.

Jan Kopecký und Pavel Dresler starteten mit ihrem ŠKODA FABIA R5 in den dritten Tag der Rallye Monte Carlo mit einem Vorsprung von über achteinhalb Minuten an der Spitze der WRC 2-Kategorie und führten auch die RC 2-Klasse mit einem deutlichen Vorsprung an. Es ging für die Tschechischen Meister jetzt darum, dieses Ergebnis mit einer konzentrierten und fehlerfreien Fahrt zu verteidigen. In der ersten Prüfung des Tages warteten schneebedeckte Straßen mit einer Mischung aus Eis und Schneematsch auf die Fahrer. Kopecký erlebte gleich zu Beginn einen Schreckmoment und fuhr von da an vorsichtig zum Ziel der Prüfung. „Ich kam mir auf dem Schneematsch und den Spurrillen stellenweise wie ein Passagier im eigenen Auto vor. Einmal habe ich die Kontrolle verloren und konnte nur warten, bis die Reifen schließlich wieder griffen. Danach war ich wirklich extrem vorsichtig", bekannte er.

Seine jungen ŠKODA Teamkollegen Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermœn (NOR/NOR) hatten zwei Dreher und erlitten einen Reifenschaden an ihrem FABIA R5, konnten aber zunächst die zweite Position in RC 2-Klasse verteidigen. „Ich habe mir bei dieser Aktion wohl die hintere Radaufhängung verbogen, das Fahrverhalten war danach jedenfalls ein wenig komisch", kommentierte Veiby. ŠKODA Junior Kalle Rovanperä, mit 17 Jahren der jüngste Fahrer der Rallye, und Beifahrer Jonne Halttunen (FIN/FIN) genossen hingegen den Ritt über die Schneepiste und fuhren die drittschnellste Zeit in der Klasse. „Ohne einen Dreher, der mich gut zehn Sekunden gekostet hat, wäre eine Bestzeit möglich gewesen", freute sich Rovanperä, der seinen Rückstand auf Teamkollege Veiby auf 38 Sekunden verkürzen konnte.

Am Samstagnachmittag kam wieder die Sonne heraus. Die längste Prüfung des Tages präsentierte sich jedoch immer noch unter winterlichen Bedingungen, erneut waren Spike-Reifen gefragt. Auf der elften Prüfung hatte O.C. Veiby Pech und touchierte zunächst mit dem Heck, dann mit der Front seines ŠKODA FABIA R5 eine Leitplanke. Dabei wurde das Fahrzeug beschädigt, die beiden Norweger mussten aufgeben.

Rovanperä fuhr unterdessen zu einer zweitschnellsten Zeit in der Klasse vor Jan Kopecký, der es angesichts seines gewaltigen Vorsprungs ruhiger angehen ließ. Am Ende des dritten Tages der Rallye dominierte Kopecký die WRC 2-Kategorie mit mehr als zwölf Minuten Vorsprung und führt auch die RC 2-Klasse mit knapp vier Minuten vor Kalle Rovanperä an, der bei der Rallye Monte Carlo nicht um WM-Punkte und deshalb außerhalb der Kategorie WRC 2 fährt.

ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek hatte am Ende des dritten Tages im Zwischenziel im Hafen von Monte Carlo gemischte Gefühle. „Es tut mir leid für O.C., dass er nach seinem Unfall nicht weiterfahren und weitere wertvolle Erfahrungen bei dieser äußerst schwierigen Rallye sammeln konnte. Jan war eine Klasse für sich, morgen muss er das Auto auf der Straße halten und dieses fantastische Ergebnis ins Ziel bringen. Kalle hat nicht nur bewiesen, wie schnell er ist. Er hat auch unter den schwierigsten Bedingungen sehr clever agiert“, betonte Hrabánek. Am Sonntag, (28. Januar) stehen vier weitere Wertungsprüfungen auf dem Programm, darunter zwei Passagen über den berühmten Col de Turini.

Zwischenstand Rallye Monte Carlo nach Tag 3 (WRC 2)

1. Kopecký/Dresler (CZE/CZE), ŠKODA FABIA R5, 3:44.35,3 Stunden
2. De Mevius/Louka (BEL/BEL), Peugeot 208, +12.12,0 Minuten
3. Sciessere/Zanella (ITA/ITA), Citroën DS3, +17:06,0 Minuten
4. Sunninen/Markkula (FIN/FIN), Ford Fiesta R5, +33.57,9 Minuten

Nummer des Tages: 12:12
Im Zwischenklassement der Rallye Monte Carlo führt Jan Kopecký mit einem beeindruckenden Vorsprung von 12:12 Minuten in der WRC 2-Kategorie.

Der Kalender 2018 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

Veranstaltung	Datum
Rallye Monte Carlo	**25.01.–28.01.2018**
Rallye Schweden	15.02.–18.02.2018
Rallye Mexiko	08.03.–11.03.2018
Rallye Frankreich	05.04.–08.04.2018
Rallye Argentinien	26.04.–29.04.2018
Rallye Portugal	17.05.–20.05.2018
Rallye Italien	07.06.–10.06.2018
Rallye Finnland	26.07.–29.07.2018
Rallye Deutschland	16.08.–19.08.2018
Rallye Türkei	13.09.–16.09.2018
Rallye Großbritannien	04.10.–07.10.2018
Rallye Spanien	25.10.–28.10.2018
Rallye Australien	15.11.–18.11.2018

Weitere Informationen:
Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport
T +420 605 293 168
zbynek.straskraba@skoda-auto.cz
http://skoda-motorsport.com

ŠKODA Motorsport:
Facebook YouTube Twitter

Bilder zur Presseinformation:

ŠKODA bei der Rallye Monte Carlo 2018
Am dritten Tag der Rallye Monte Carlo konnten Jan Kopecký/Pavel Dresler im ŠKODA FABIA R5, der in den Farben der Tschechischen Trikolore lackiert ist, die Führung in der WRC 2-Kategorie und der RC 2-Klasse weiter ausbauen.

Download Quelle: ŠKODA AUTO

ŠKODA bei der Rallye Monte Carlo 2018
Die Kombination Jan Kopecký/Pavel Dresler und ŠKODA FABIA R5 dominiert die WRC 2-Kategorie und die RC 2-Klasse beim ersten Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft 2018, der Rallye Monte Carlo.

Download Quelle: ŠKODA AUTO

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rally-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, fuhren ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) 2016 holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (Q) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

2017 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Das Werksteam Pontus Tidemand/Jonas Andersson (S/S) gewannen die WRC 2 Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft, ŠKODA Motorsport gewann die Teamwertung. Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) gewannen die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) zum dritten Mal in Folge und bilden damit die Speerspitze von nationalen ŠKODA Teams, die im Jahr 2017 bis heute die Titel in insgesamt 15 Landesmeisterschaften holten. Darüber hinaus gewannen private Teams, die auf den ŠKODA FABIA R5 vertrauten, die FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC), die FIA Südamerika Rallye-Meisterschaft (CODASUR) und die FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC).

ŠKODA AUTO

- ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- lieferte 2016 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

ŠKODA Media Services
skoda-storyboard.com
media.skoda-auto.com, media@skoda-auto.cz

FROM DETAILS TO STORY
skoda-storyboard.com

Download on the App Store
Get it on Google play